Kreis Kurier

Das Mitteilungsblatt des AfD-Kreisverbands Breisgau-Hochschwarzwald
für Mitglieder, Förderer und Freunde

3. Ausgabe, Februar 2018

Lebenswirklichkeit von Kinderbüchern

Verehrte Mitglieder, Förderer und Freunde,

wir begrüßen Sie sehr herzlich und präsentieren Ihnen die dritte Ausgabe des Kreiskuriers!

Wie schon angekündigt, wollen wir mit dem Kreiskurier, als parteieigene Plattform, regelmäßig zum Austausch und zur Informationen innerhalb des Kreisverbands Breisgau-Hochschwarzwald beitragen. Sehr freuen würden wir uns über Kritik, konstruktiv und sachlich, über Anregungen und Beiträge, in welcher Form auch immer.

Wir werden den Kreiskurier weiter inhaltlich ausbauen, müssen aber hier auch Datenschutz und unseren eigenen Schutz im Blick haben, denn leider ist es immer noch so, dass AfD-Mitglieder und Veranstaltungen Ziel von Gewalt und Bedrohungen werden. Weiterhin werden Bürger, ob nun AfD-Mitglieder oder nicht, an der Ausübung demokratischer Grundrechte gehindert. Ein Beispiel ist die Demonstration von Frauen in Berlin, die gegen die Gewalt gegen Frauen demonstieren wollten. Weder die Polizei noch die Politik in Berlin hielt es für notwendig, den von linken Extremisten - meistens verharmlosend Gegendemonstranten genannt - verhinderten Demonstrationszug zu schützen bzw. zu gewährleisten. Dies müssen wir nicht hinnehmen und uns dagegen mit rechtstaatlichen Mitteln wehren.

Was wir leider auch hinnehmen müssen, ist das ewige Rumgeeiere von Wahlverlierern bei ihrer Regierungsbildung. Nun stimmen gerade die noch verbliebenen SPD-Parteimitglieder über die Zustimmung zu einer großen Koalition ab. Welche Große Koaltion meinen die eigentlich? Die inhaltlose und wertelose CDU mit knapp über 30 % und die noch verbliebene SPD mit knapp über 20% bilden also schon eine große Koalition. Mit angeblicher Verjüngung und neuer Programmatik auf den unterschiedlichen Seiten versucht man die Neuauflage der „Koalition des Stillstands und Verantwortungslosigkeit“ zu garnieren. Wir werden sehen, wie lange eine sogenannte Zusammenarbeit zwischen Frau Nahles und Herrn Seehofer und den anderen „Maulhelden der Ankündigungen“ funktioniert. Zurück zu uns!

Die mit Vorsicht zu genießenden Umfrage-Werte lesen sich zwar schön, sind aber im Moment nur als Druckmittel auf die anderen Parteien zu sehen. Was die AfD wirklich braucht sind mehr Mitglieder und öffentliche Unterstützer. Gerade wir im flächenmäßig großen Kreisverband brauchen regional verteilt mehr Mitglieder. Denn bei den nächsten Wahlen, wer weiß was vor den Kommunalwahlen und Europawahlen noch auf uns an Wahlen zukommt, werden aus den Umfragewerten hoffentlich Wählerstimmen und Mandate. Dafür brauchen wir viele mutige Menschen, die sich konstruktiv und verantwortungsvoll für Deutschland engagieren.

Im Namen des Vorstands
Ihr
Achim Hausen
Stellvertretender Sprecher der AfD Breisgau-Hochschwarzwald

Titelgeschichte

Lebenswirklichkeit von Kinderbüchern 4

Aus dem Kreisverband

Einladung Mitgliederversammlung -ERINNERUNG- 6

Satzungsänderungen nach § 17.....7

Kurzbericht aus dem Kreisvorstand 9

Fahrt nach Berlin..... 9

Darstellung und Aufbau der Kreisvorstandsarbeit.....10

Öffentlicher Brief an die Badische Zeitung.....12

Alternatives Treffen.....13

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25. April 2018!

Alternative für Deutschland
Kreisverband
Breisgau-Hochschwarzwald
Postfach 1305
79391 Neuenburg
info@afd-bh.de

Impressum:
V.i.S.d.P.: Achim Hausen
Redaktion: Achim Hausen,
Harald Kraus, Bertram Perathoner
Bildnachweise: privat

AfD KV Breisgau-Hochschwarzwald
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE39 6805 0101 0013 3033 78
BIC: FRSPDE66XXX
Verwendungszweck 1: Name, Vorname, Adresse
Verwendungszweck 2: Wahlkampfspende

Lebenswirklichkeit von Kinderbüchern

Motive für die politische Arbeit in der AfD

Von Achim Hausen
Stellvertretender Sprecher der AfD Breisgau-Hochschwarzwald

Viele Eltern lesen ihren Kindern fast jeden Abend Kinderbücher vor, so auch meine Frau und ich. Den Kindern soll das Buch als wertvolles Medium der Sprachentwicklung ein treuer Begleiter werden. Die Kinderbücher sollen darüber hinaus auch die Lebenswirklichkeiten der Kinder darstellen und immer mehr erweitern, wenn möglich auf leicht verständliche, aber reale Weise. Soweit zur Theorie. Die Lebenswirklichkeit ist nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene eine andere.

Einige Beispiele:
In vielen Kinderbüchern tauchen mit den ersten Fahrzeugen Polizeifahrzeuge und Polizisten auf. Als Eltern erklärt man den Kindern die Rolle und die Aufgaben der Polizei. In der Lebenswirklichkeit der Kinder (und natürlich der Erwachsenen) tauchen Polizisten in den letzten Jahrzehnten immer weniger auf, sei es, weil ihre Zahl von den etablierten, teilweise staatsfeindlichen Parteien (Grüne-SPD-Linke), massiv gesenkt wurden, sei es, weil die Polizei sich aus der sogenannten Zivilgesellschaft, von eben diesen ideologischen Kräften gefordert, als Autorität des Staates zurückziehen sollte.

Die Polizei als Staatsgewalt, als Autorität wird angegriffen, Polizisten werden immer öfter Ziel von Gewalt. Ungestraft darf man sie als „Bastarde“ (All Cops Are Bastards) bezeichnen oder, wie beim G20 Gipfel, gezielt verletzen.

Dies scheint für Kinder noch weit weg, ist aber genauso schwer zu erklären wie die nicht erfolgte Festnahme und Verurteilung eines Diebes oder Einbrechers. Selbst jetzt, wenn in Deutschland alle 3 Minuten ein Einbruch begangen wird, wenn im öffentlichen Raum die Angst der Bürger vor Verbrechen und Gewalt spürbar zunimmt, ist die Polizei ein sehr selten gesehenes Phänomen für Kinderaugen. (Vorausgesetzt, man nimmt seine Kinder nicht mit auf AfD-Veranstaltungen, bei denen die Polizei uns bei der Ausübung von elementaren Grundrechten schützt - vielen Dank dafür).

Ein weiterer Aspekt in den Kinderbüchern ist der öffentliche Raum, wie Bahnhöfe und öffentliche Plätze, Fußgängerzonen oder Spielplätze. Sicherlich werden in Kinderbüchern nicht alle Stadtteile einer Stadt wie Duisburg (meiner Heimatstadt) gezeigt werden können, aber die Kinder werden auch hinters Licht geführt, wenn es nur um Freiburg geht.

In den Büchern selbst neueren Datums tauchen Migranten bzw. Kinder mit Migrationshintergrund nicht als Mehrheit auf, gemeinsames Spielen und Lachen ist dabei abgebildet. Schöne heile Welt! Die Realität in vielen Städten Deutschlands ist eine andere. Der öffentliche Raum ist ein Abbild der nicht mehr kontrollierbaren Einwanderung, der demografischen Entwicklung von bestimmten Zuwanderergruppen, der stetigen Veränderung der gewohnten Nachbarschaft und der zunehmenden Angst vor Kriminalität und Gewalt durch bestimmte illegale Einwanderer.

Nicht nur Berlin-Neukölln oder Dortmund oder Düsseldorf, es sind nahezu alle deutschen Großstädte, in denen die Realität eine andere ist, vor allem anders als die in Kinderbüchern auch noch als naive Vielfalt dargestellte Multikulti-Gesellschaft.

Der Kindergarten ist der nächste Bereich, in dem das Kinderbuch die Kinder nicht mehr mit der Realität in Kontakt bringen kann. In Nordrhein-Westfalen ist jedes zweite Kind in einer Kindereinrichtung ein Kind mit Migrationshintergrund. Der Kindergarten wird also genau wie die Schule ein Ort, an dem deutsche Kinder nicht nur auf viele unterschiedliche Sprachen, sondern viele unterschiedliche Kulturen und Religionen treffen und dann dort gezwungen werden, diese zu akzeptieren und zu tolerieren.

Ganz abgesehen von den Nachteilen für ihre eigene Entwicklung in den Bereichen Sprache und Lernen, wer hat jemals das Recht und die Legitimation gehabt, diese Zustände herbeizuführen und die Kinderbücher von heute zu prähistorichen Werken aus dem letzten Jahrhundert werden lassen ?

Sport und Vereine, wichtige Bereiche unserer Gesellschaft, werden auch immer wieder für die angebliche Abbildung der Welt der Kinder in Szene gesetzt. Kinder spielen zusammen und treiben gemeinsam Sport. Diese Situationen gibt es natürlich bundesweit jeden Tag, aber es gibt auch die Entwicklung von Ausgrenzung und Diskriminierung, und zwar von deutschen Kindern und Jugendlichen.

In vielen Sportmannschaften und Vereinen der größeren und kleineren Ballungsräume sind deutsche Kinder die größte Minderheit. Deutsch als für alle verbindliche Sprache in einem Verein oder einer Mannschaft wird versucht aufrecht zu erhalten, oft ohne Erfolg. Die Anzahl der Beleidigungen und tätlichen Angriffe auf Schiedsrichter, Gegner oder Zuschauer ist bei ausländischen Mannschaften und Vereinen um ein vielfaches Höher als bei den noch-deutschen Vereinen und Mannschaften.

Die vemeintlich Verantwortlichen in diesen Bereichen der Gesellschaft predigen immer wieder wie integrativ dabei der Sport ist und wie wichtig dies sei für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Pustekuchen! Gerade hier zeigt sich, wie wenig gerade ehemalige Migrantengruppen z.B. aus der Türkei auf aktive Integration und Eingliederung Wert legen.

Aber es gibt noch andere Bereiche, in denen die Kinderbücher keinen Bezug zur Realität aufweisen können. Gerade wir hier im großen Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald wissen, dass der Kranken- oder Rettungswagen aus dem Kinderbuch nicht so schnell zur Stelle ist, wie es sein sollte. Der Bus fährt selten, der Arzt ist meistens in der Stadt. Der ländliche Raum wird zwar als Idyll dargestellt, die Vernachlässigung gegenüber den städtischen Gebieten trifft aber viel mehr die Realität: Schulstruktur, Internetausbau, Verwaltungsstruktur und andere Bereiche.

Abschließend stellt sich die berechtigte Frage, ob man die Kinderbücher als Einführung in die Lebenswirklichkeit von Kindern und auch Eltern überhaupt noch benutzten darf. Für mich heißt die Antwort: Ja, man darf. Aber man muss auch etwas dafür tun, damit die Inhalte von Kinderbüchern nicht zu Utopien oder Geschichtsbüchern des letzten Jahrhunderts werden. Und für viele ist dies die Motivation, sich in der politischen Arbeit in der AfD zu engagieren!

Einladung Mitgliederversammlung
- ERINNERUNG -

Von Achim Hausen
Stellvertretender Sprecher der AfD Breisgau-Hochschwarzwald

Liebe Mitglieder,

im Namen des Vorstands des AfD Kreisverbands Breisgau-Hochschwarzwald lade ich Sie herzlich ein zur Mitgliederversammlung am

Donnerstag, den 08.03.2018
im Gasthaus Hexenschopf in Löffingen
Obere Hauptstraße 9a

Die Mitgliederversammlung beginnt um 19:30 Uhr.

Wie schon angekündigt, soll die Mitgliederversammlung turnusmäßig in allen Regionen des flächenmäßig großen Kreisverbands stattfinden, deshalb beginnen wir nun im Hochschwarzwald.

Wir freuen uns, Sie zahlreich auf der Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Achim Hausen

Fahrgemeinschaften

Soweit sie keine Möglichkeit haben selbst nach Löffingen zu fahren, wenden Sie sich bitte an Ihren Ortsverband oder an den AfD Kreisvorstand unter info@afd-bh.de

Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1) Begrüßung durch den stellvertretenden Sprecher
2) Wahl eines Protokollführers
3) Vorstandsberichte aus den einzelnen Bereichen:
   a) Bericht über die Vorstandsarbeit allgemein; Mitgliederentwicklung
   b) Bericht Finanzen
   c) Vorbereitung Kommunalwahlen
   d) Bericht aus dem Landtag/ Junge Alternative
   e) Vorstellung und Aussprache über die Aufteilung der Arbeit im Kreisvorstand (Organigramm)
   f) Organisation und Planung, Logistik Wahlkampfmaterial
4) Bericht der Kreistagsmitglieder
5) Informationen über Veranstaltungen
6) Satzungsänderungen bzw. Satzungsanpassungen
7) Vorstellung und Beratung von Strategiezielen des Kreisverbands - Diskussion
8) Verschiedenes

Satzungsänderungen nach § 17

Von Achim Hausen
Stellvertretender Sprecher der AfD Breisgau-Hochschwarzwald

Der Kreisvorstand empfiehlt unter Tagesordnungspunkt 6 der Mitgliederversammlung folgende Satzungsänderungen zu besprechen und zu beschließen:

Artikel 1 - Grundlagen, § 3 Mitgliedschaft, Absatz (1)

Alter Text:
Für die Mitgliedschaft gelten die Bestimmungen der Bundessatzung.

Neuer Textvorschlag:
Für die Mitgliedschaft gelten die Bestimmungen der Satzung des Kreisverbands Breisgau-Hochschwarzwald, soweit keine übergeordneten Bestimmungen der Landes- oder Bundessatzung entgegenstehen.

Artikel 1 - Grundlagen, § 3 Mitgliedschaft, Absatz (2)

Alter Text:
Mitglied des Kreisverbands ist jedes Mitglied der Alternative für Deutschland, das seinen Hauptwohnsitz im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald hat. Die zulässigen Ausnahmen sind im Nachstehenden geregelt.

Neuer Textvorschlag:
Mitglied des Kreisverbands ist jedes Mitglied der Alternative für Deutschland, das vom Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald rechtswirksam aufgenommen worden ist.

Artikel 1 - Grundlagen, § 3 Mitgliedschaft, Absatz (3)

Alter Text:
Neuaufnahmen von Mitgliedern erfolgen auf ihren Antrag durch Beschluss des Vorstands des Kreisverbands, in dessen Gebiet der Wohnsitz liegt unter Beachtung der Vorgaben des § 4 der Bundessatzung. Demnach ist ein persönliches Gespräch mit dem Antragsteller verpflichtend. Bewerber und dem Landesvorstand ist gleichzeitig mitzuteilen, sofern der Aufnahmeantrag positiv beschieden wurde. Erst nach Ablauf des sodann beginnenden einmonatigen Widerspruchsvorbehalts beginnt die Parteimitgliedschaft.

Neuer Textvorschlag:
Neuaufnahmen von Mitgliedern erfolgen auf ihren Antrag durch Beschluss des Kreisvorstands, in welchem das Neumitglied die Aufnahme beantragt hat, unter Beachtung der Vorgaben der Bundessatzung, dort derzeit § 4. Demnach ist ein persönliches Gespräch mit dem Antragsteller verpflichtend. Bewerber und dem Landesvorstand ist gleichzeitig mitzuteilen, sofern der Aufnahmeantrag positiv beschieden worden ist. Erst nach Ablauf des sodann sich anschließenden einmonatigen Widerspruchsvorbehaltes beginnt die Parteimitgliedschaft.

Artikel 3 - Kreismitgliederversammlung, § 9 Aufgaben und Befugnisse der Kreismitgliederversammlung, Absatz (3)

Alter Text:
Vorstand und Rechnungsprüfer werden für die Dauer von einem Jahr gewählt, soweit dem keine übergeordneten Bestimmungen entgegenstehen. Die Amtszeit endet auch im Falle von Nachwahlen mit der Neuwahl.

Neuer Textvorschlag:
Vorstand und Rechnungsprüfer werden für die Dauer von zwei Jahren gewählt, soweit keine übergeordneten Bestimmungen der Landes- oder Bundessatzung entgegenstehen. Die Amtszeit endet auch im Falle von Nachwahlen mit der Neuwahl.

Artikel 3 - Kreismitgliederversammlung, § 15 Rede- und Stimmrecht, Absatz (1)

Alter Text:
Das Recht, das Wort zu ergreifen, steht jedem Mitglied der Alternative für Deutschland zu.

Neuer Textvorschlag:
Das Recht, das Wort zu ergreifen, steht jedem Mitglied des Kreisverbands zu. Rederecht für Mitglieder außerhalb des Kreisverbands wird auf Antrag gewährt, wenn die einfache Mehrheit der anwesenden Kreisverbandsmitglieder zustimmt.

Artikel 4 - Kreisvorstand, § 21 Wahl und Zusammensetzung des Vorstands, Absatz (1)

Alter Text:
Der Vorstand des Kreisverbands besteht aus bis zu zwei Sprechern, bis zu drei stellvertretenden Sprechern, bis zu fünf Beisitzern, einem Schatzmeister und einem Schriftführer.

Neuer Textvorschlag:
Der Vorstand des Kreisverbands besteht aus bis zu zwei Sprechern, bis zu zwei stellvertretenden Sprechern, bis zu fünf Beisitzern, einem Schatzmeister und einem Schriftführer.
Als Nichtstimmberechtigte können zu Vorstandssitzungen eingeladen werden:

a. Der AfD-Fraktionsvorsitzende im Kreistag Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
b. Landes- und Bundesvorstandsmitglieder, die Mitglied des Kreisverbands sind

Artikel 4 - Kreisvorstand, § 23 Regelungen zum Aufwandsersatz, Absatz (3)

Alter Text:
Höhe und Umfang der Erstattungen werden vom Kreisvorstand für seinen jeweiligen Zuständigkeitsbereich einheitlich geregelt, wobei grundsätzlich Fahrtkosten mit eigenem PKW oder anderen eigenen Fahrzeugen (Motorrad, Mofa o.ä.) sowie Aufwendungen für Verpflegungsmehraufwand nach den Sätzen aus den steuerlichen Vorschriften für Dienstreisen nach den dort jeweils für den maßgeblichen Zeitraum dokumentierten Pauschalsätzen zu vergüten sind. Andere Kosten wie z.B. Kosten für Bahnfahrten oder Hotelkosten werden grundsätzlich nach Beleg erstattet. Reisen und Anlässe, die zu erstattungsfähigen Kosten von mehr als € 100,- je Einzelfall führen, sind einem Mitglied des Kreisvorstands vorab anzuzeigen und von mindestens zwei Kreisvorstandsmitgliedern vorab zu genehmigen. Weitere Voraussetzungen und Konkretisierungen können durch Vorstandsbeschluss erfolgen, der den Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen ist (§ 10 Abs. 3 der Satzung analog). Abweichende Regelungen der nachgeordneten Gliederungen dürfen die Regelungen des Kreisverbands nicht überschreiten.

Neuer Textvorschlag:
Höhe und Umfang der Erstattungen werden vom Kreisvorstand für seinen jeweiligen Zuständigkeitsbereich einheitlich geregelt, wobei grundsätzlich Fahrtkosten mit eigenem PKW oder anderen eigenen Fahrzeugen (Motorrad, Mofa o.ä.) sowie Aufwendungen für Verpflegungsmehraufwand nach den Sätzen aus den steuerlichen Vorschriften für Dienstreisen nach den dort jeweils für den maßgeblichen Zeitraum dokumentierten Pauschalsätzen zu vergüten sind. Andere Kosten wie z.B. Kosten für Bahnfahrten oder Hotelkosten werden grundsätzlich nach Beleg erstattet. Reisen und Anlässe, die zu erstattungsfähigen Kosten von mehr als € 500,- je Einzelfall führen, sind einem Mitglied des Kreisvorstands vorab anzuzeigen und von mindestens zwei Kreisvorstandsmitgliedern vorab zu genehmigen. Weitere Voraussetzungen und Konkretisierungen können durch Vorstandsbeschluss erfolgen, der den Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen ist (§ 10 Abs. 3 der Satzung analog). Abweichende Regelungen der nachgeordneten Gliederungen dürfen die Regelungen des Kreisverbands nicht überschreiten.

Artikel 5 - Kandidatenaufstellungen für Wahlen, § 26 Delegierte, Absatz (2)

Alter Text:
Die Amtszeit der Delegierten darf nach Bundessatzung maximal zwei Jahre betragen. Für den Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald soll die Amtszeit analog zur Amtszeit der Kreisvorstände ein Jahr ab der Wahl betragen, maximal aber 18 Monate. Die Delegierten bleiben gemäß den Bestimmungen der Bundessatzung bis zur Neuwahl im Amt.

Neuer Textvorschlag:
Die Amtszeit der Delegierten orientiert sich an der Amtsperiode des Kreisvorstands und gemäß der Bundessatzung. Sie beträgt regulär zwei Jahre ab dem Zeitpunkt der Wahl des Kreisvorstands.

Kurzbericht aus dem Kreisvorstand

Von Achim Hausen
Stellvertretender Sprecher der AfD Breisgau-Hochschwarzwald

Liebe Mitglieder!

Der Vorstand des Kreisverbands traf sich am Donnerstag, den 22.02.2018 zu einer weiteren Sitzung.

Themenschwerpunkte sind im Moment die langfristige Vorbereitung der Kommunalwahlen. Dazu kommt die logistische Vorbereitung mit Lagerstätten und Lagermöglichkeiten für Wahlkampfmaterial und anderes.

Hier die Anfrage des Vorstands an alle Mitglieder: Wer kann einen Standplatz für einen Container/Behälter für Wahlkampfmaterial zu Verfügung stellen?

Die Vorbereitungen zur Mitgliederversammlung am 08.03.2018 in Löffingen sind soweit abgeschlossen, wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen von Ihnen, liebe Mitglieder.

Die Einladung wird wiederholt im Kreiskurier ausgesprochen, die betreffenden Satzungsänderungen sind aufgeführt und können eingesehen werden.

Alles weitere dann hoffentlich persönlich in Löffingen, am 08.03.2018.

Mit freundlichen Grüßen
Achim Hausen

Fahrt nach Berlin

Es besteht die Möglichkeit für die Mitglieder unseres Kreisverbands eine Reise in die Bundeshauptstadt zum Besuch des Reichstages sowie von Abgeordneten der AfD zu organisieren und durchzuführen.

Die Fahrt dauert 3 Tage und wird aus öffentlichen Mitteln bezuschusst. Ein Eigenanteil ist vom Teilnehmer selbst zu erbringen. Interessenten mögen sich bitte beim Kreisvorstand melden unter info@afd-bh.de

Soweit eine Reisegruppe von mindestens 15 Mitgliedern zustande kommt, werden wir uns um ein freies Kontingent bei einem AfD Abgeordneten bemühen.

Darstellung und Aufbau der Kreisvorstandsarbeit

Von Harald Kraus
Kreisvorstandsmitglied der AfD Breisgau-Hochschwarzwald

Verehrte Freunde,

in der letzten Ausgabe des Kreiskuriers hatte ich bereits zu diesem Thema berichtet und das Organigramm des Vorstands vorgestellt. Erwähnt habe ich dabei auch, dass wir dieses um ausführliche Funktionsbeschreibungen der einzelnen Positionen ergänzen wollen.

Der Vorstand hat unser Mitglied Patrick Banholzer gebeten, diese Funktionsbeschreibungen auszuarbeiten und auf der Mitgliederversammlung am 8. März 2018 detailliert vorzustellen, damit wir im Anschluss darüber diskutieren können.
Folgend nun seine Ausführungen.

An der Spitze des Kreisverbands stehen als Geschäftsführung die beiden Sprecher, die den Kreisverband nach außen vertreten und folgende Aufgaben haben:

- Einladung zu Kreisvorstandssitzungen und Benennung der Tagesordnung
- Einladung zu alternativen Treffen
- Einladung zu Kreismitgliederversammlungen und Eröffnung sowie Durchführung der Wahl einer Versammlungsleitung
- Einladung zu Wahlversammlungen
- Bearbeiten von Aufnahmeanträgen neuer Mitglieder und Durchführung von Aufnahmegesprächen
- Koordination der Arbeit der Ortsverbände
- Einberufung und Beauftragung von Arbeitskreisen
- Organisieren von Informationsständen
- Teilnahme an Podiumsdiskussionen
- Veranlassung von Zuschriften und Leserbriefen
- Verfassen von Mitgliederinformationen
- Durchführung der Beschlüsse des Bundes- und Landesvorstandes
- Zusammenarbeit mit der Kreistagsfraktion bzw. Gruppe

Unterstützt werden sie dabei von den beiden stellvertretenden Sprechern, die neben der Vertretung des Sprechers mit seinen zahlreichen Aufgaben zusätzlich noch folgende Schwerpunkte haben:

- Schlichten von Konflikten
- Planung und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen
- Werben von Mitgliedern und deren Betreuung
- Sichtung und Finden von Kandidaten
- Gründung und Betreuung von Ortsverbänden
- Organisation von Demonstrationen und Kundgebungen
- Kontaktpflege zum Paten-Abgeordneten

Den Sprechern zur Seite stehen fünf Beisitzer, die unterstützen und sich mit vielen unterschiedlichen Themen beschäftigen. Dazu gehören Strategie- und Öffentlichkeitsarbeit, der Bereich neue Medien, Sicherheit, Schnittstellen zu Bund und Land, Veranstaltungsorganisation, Lagerhaltung oder rechtliche Grundlagen.

Vielfältige und spannende Aufgaben also, die man sich unter den Beisitzern entsprechend aufteilt und zuordnet. Anbei eine Übersicht der Inhalte:

Strategie & Öffentlichkeit

- Verfassen von Rundschreiben und Artikeln, Redaktion Kreiskurier
- Durchführung von Pressearbeit
- Kontaktpflege und Aufbau Netzwerk zu Journalisten
- Erstellen von Wahlanalysen
- Vorbereitung und Durchführung öffentlicher Aktionen und Inserate
- Erstellen und Betreuen einer AfD Zeitung
- Aufbau eines Verteilerrings
- Koordination der „Südbadenschiene“
- Fortschreibung des Regiebuchs für Wahlen

Social Media

- Betreuung und Gestaltung der Homepage des Kreisverbandes
- Betreuung und Gestaltung der Social Media Auftritte (Facebook, Twitter etc.)
- Betreuung und Aufbau der IT-Infrastruktur
- Datenablage und Datensicherheit
- Austausch mit Social Media Beauftragten in Kreis, Land und Bund
- Vorbereitung und Durchführung von Werbeanzeigen im Netz

Security

- Vorbereitung und Sicherung von Veranstaltungen
- Kontakt zu Polizeibehörden und Sicherheitsfirmen
- Beobachten der linken Szene

Schnittstelle Land

- Schnittstelle zum Landesvorstand und der Fraktion
- Organisation von Schulungen und Fortbildungen

Events

- Organisation von Festen und Feierlichkeiten
- Betreuung der Geburtstagsliste
- Durchführung eines Neujahrsempfangs

Bestands- & Lagerhaltung

- Bereitstellung von Veranstaltungsräumen
- Verwaltung des Materiallagers
- Durchführung von Plakatwerbung

Recht & Satzung

- Schiedsgericht
- Netzwerk in Land und Bund
- Erstellen von Statuten
- Durchführen von Rechtsstreitigkeiten (Prozesse, Verfahren und Anzeigen)
- Rechtliche Betreuung zum Inhalt der Satzung

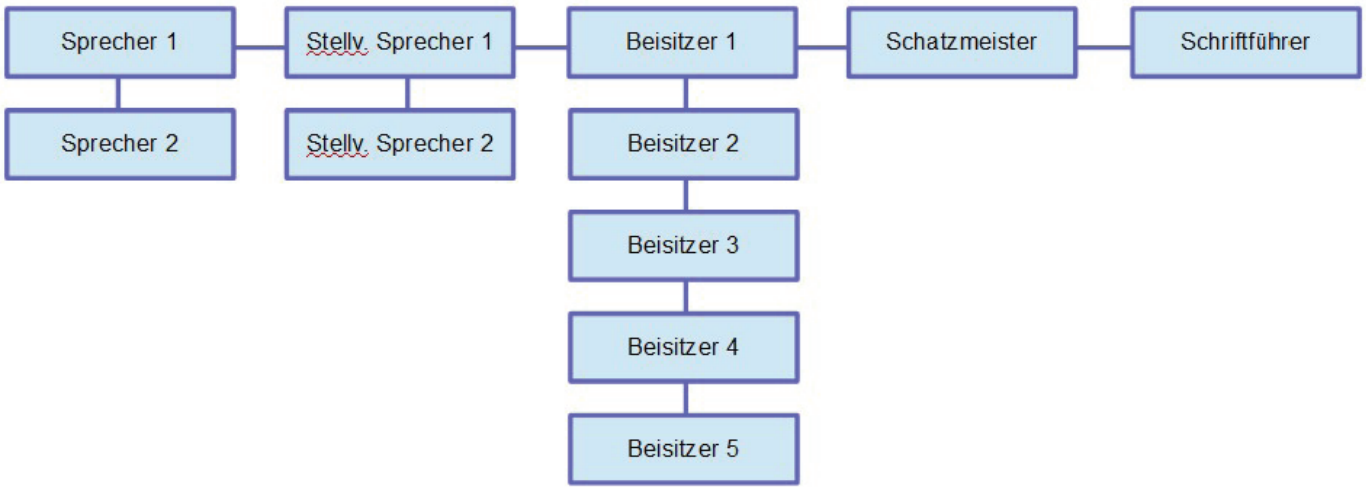
Ergänzt wird der Vorstand um den Schatzmeister, der die Finanzen mit folgenden Aufgaben verwaltet:

- Controlling
- Führen des Mitgliederverzeichnisses
- Führen des Haushaltes des Kreisverbands
- Betreuung von Spendern und Gönnern
- Kontakt zu Landesgeschäftsstelle und Landesverband in Finanzfragen
- Erstellen des Tätigkeits- und Rechenschaftsberichts

Komplettiert wird der Vorstand durch den Schriftführer, der für folgendes verantwortlich ist:

- Protokollführung und Sitzungsniederschriften mit Dokumentation der Beschlüsse
- Führen der Kreissatzung
- Führen der Geschäftsordnung
- Umsetzung von Dokumentationen, Organigrammen, Funktionsbeschreibungen und Prozessen
- Ablage und Archiv

Der Vorstand bietet also eine Vielzahl an interessanten Positionen und Aufgaben. In diesem Jahr wird wieder ein neuer Vorstand gewählt. Vielleicht hat der ein oder andere Lust bekommen, als Teil des Vorstands bei der politischen Arbeit mitzuwirken.



Öffentlicher Brief an den Herausgeber der Badischen Zeitung Thomas Hauser

Von Harald Kraus
Kreisvorstandsmitglied der AfD Breisgau-Hochschwarzwald

Sehr geehrter Herr Hauser,

herzlichen Dank für Ihre Kolumne „Hasspredigt im Parlament“, veröffentlicht in der Badischen Zeitung vom 24.2.2018.

Ihre Sichtweisen erinnern mich, einmal mehr, an einen ehemaligen Lehrer. Jener, autoritär auftretende, alles besserwissende Mensch, versuchte mit agitatorischen Mitteln seine Heilslehren in die Köpfe der ihm anbefohlenen Schüler zu implementieren. Er glaubte tatsächlich zu wissen, was für alle gut und richtig ist.

Bei unkritischen Geistern und Duckmäusern ging das auf. Nicht jedoch bei Schülern, welche hinterfragten, um sich ein Bild zu machen. Allerdings ging jener Pädagoge geschickter vor als Sie, sehr geehrter Herr Hauser! Dennoch und noch einmal – meine Anerkennung! Ihr jüngster Beitrag in der BZ über die AfD – ist meiner Partei von großem Nutzen!

Es geht mir dabei keineswegs darum, dass Ihre Kollegen von der schreibenden Zunft Deniz Yücel zur Ikone verklärten, sondern um die Art und Weise, wie Sie mit Worten operieren, um dessen Entgleisungen (es waren einige) zu bagatellisieren. Interessant in diesem Zusammenhang, dass Sie auf jene veröffentlichten Geschmacklosigkeiten des Deniz Yücel erst zu sprechen (schreiben) kamen, nach dem meine Partei im Bundestag dafür gesorgt hat, dass dessen scheußlichen Anstößigkeiten der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden.

Was dem Leser Ihrer Zeilen ins Auge fällt, wie gesagt, sind die von Ihnen gewählten Worte: „Hasspredigt, verunglimpft, abgeschmettert, gestörtes Verhältnis, widerliche Debatte, dass diese Partei den Hass schüren will, diskriminiert (sie) gezielt Migranten usw.“
Immer mehr Leser der BZ begreifen sehr wohl, was Sie mit Griff in die unterste Schublade des von Ihnen benutzten Vokabulars, tatsächlich tun:
Sie predigen Hass!

Falls es bei Ihnen noch nicht angekommen ist, Sie befinden sich auf dem direkten Weg des Verlustes – über die öffentliche Meinung! Schreiben Sie weiter Ihre Wut nieder, bleiben Sie unbelehrbar, heben Sie sich klerikal anmutend über die Masse der angeblich Unwissenden ab, lehnen Sie sich weiter an die herrschenden politischen Interessen an und denken Sie bitte nicht über die Grundlagen Ihres Gewerbes nach, darum ersuche ich Sie inständig – damit immer mehr Menschen erkennen, mit was und wem sie es wirklich zu tun haben.

Mit vorzüglicher Hochachtung,
Ihr
Harald Kraus

Anmerkung der Redaktion:
Die Kolumne „Hasspredigt im Parlament“, veröffentlicht in der Badischen Zeitung vom 24.2.2018 finden Sie auf der nächsten Seite.

Hasspredigt im Parlament

Die AfD verunglimpft mit uralten Texten den eben aus türkischer Haft entlassenen Deniz Yücel

Von Thomas Hauser

Der eben erst aus türkischer Haft entlassene Journalist Deniz Yücel sollte, so hatte es die AfD beantragt, im Bundestag für zwei Artikel gerügt werden. Der Antrag wurde mit breiter Mehrheit abgeschmettert. Die Diskussion zeigt das gestörte Verhältnis der AfD zur Pressefreiheit und zum Staatsbürgerrecht.

Den Ton für diese widerliche Debatte hatte schon kurz nach Freilassung von Yücel die Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion gesetzt. Auf Twitter schrieb Alice Weidel: „Denn ein unser Land regelrecht hassender ‚Journalist', der nicht nur einmal die Grenzen des guten Geschmacks verließ, sollte eigentlich keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. (...) Den antideutschen Hassprediger Yücel als Journalisten zu bezeichnen, ist geradezu grotesk." Das war schon geschmacklos. Dass die Fraktion das Thema nun auch noch für eine Schaufensterdebatte missbrauchte, zeigt, dass diese Partei den Hass schüren will, den zu predigen sie Yücel vorwirft.

Der Streit geht um zwei Kolumnen des damaligen Redakteurs der Tageszeitung „taz" aus den Jahren 2011 und 2012 (!). Im ersten Artikel „Hurra! Deutschland schafft sich ab" beschäftigt sich Yücel 2011 mit der sinkenden Geburtenrate und zieht, erkennbar satirisch, das 2010 erschienene Buch „Deutschland schafft sich ab" von Thilo Sarrazin ins Lächerliche. Der Text ist sarkastisch im Ton und deftig in der Sprache. Er ist geschmacklos.

Der zweite Text „Das ist nicht witzig" erschien 2012. Darin greift Yücel eine Formulierung der Autorin Mely Kiyak auf, von der sich diese bereits distanziert hatte, weil sie nicht gewusst habe, dass Sarrazin an einer halbseitigen Gesichtslähmung leidet. Yücel hält diese Formulierung gleichwohl für vertretbar und wünscht Sarrazin einen zweiten Schlaganfall, damit „dieser sein Werk gründlicher vollende". Diese Kolumne ist nicht nur geschmacklich zu kritisieren. Der Deutsche Presserat hat sie missbilligt, das Landgericht hat sie als schwere Verletzung der Persönlichkeitsrechte beurteilt und der „taz" untersagt, sie weiter zu verbreiten. Sarrazin wurde mit 20 000 Euro entschädigt. Yücel hat sich in einer Klarstellung eher halbherzig entschuldigt.

Was zeigt das? Ein aus politischen Gründen verfolgter Journalist ist deshalb nicht jeder inhaltlichen Kritik entzogen. Die Vorsitzende der drittgrößten Fraktion im Bundestag ist es freilich auch nicht. Wenn sie, indirekt, die Ausbürgerung des gerade aus türkischer Haft entlassenen Deniz Yücel als eigentlich wünschenswert in den Raum stellt, dann diskriminiert sie gezielt Migranten. Sie rechtfertigt damit unterschwellig auch die rechtlich offensichtlich grundlose Inhaftierung Yücels und macht sich so mit einem autoritären Herrscher gemein. Wenn dann auch noch das Parlament wegen alter Kamellen für einen Angriff auf die Pressefreiheit missbraucht wird, dann hat Cem Özdemir recht, wenn er die eigentlichen Deutschlandhasser in der AfD verortet.

► *hauser@badische-zeitung.de*

Alternatives Treffen des AfD Verbunds Breisgau Süd / Markgräflerland

Liebe Parteifreunde,

An jedem 1. Donnerstag im Monat findet das Alternative Treffen unseres Verbunds in Neuenburg im Neuenburger Hof, Bahnhofstr. 8, um 19:30 Uhr statt.

Am 5. April steht das Thema „Vorbereitung und Durchführung der Kreistagswahlen am 28. Mai 2019" auf der Agenda. Vorstandsmitglied Harald Kraus wurde mit der Koordination vom Kreisvorstand beauftragt. Er hält hierzu einen einführenden, informellen Vortrag mit anschließender Diskussion. Hierzu sind Sie herzlichst eingeladen.

Im Rahmen dieses Vortrages, der auch bei anderen Ortsverbänden gehalten werden kann, erhalten Mitglieder, die Interesse an einer Kandidatur für den Kreistag des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald haben, ein von ihm verfasstes Handbuch zur Vorbereitung.

Das darauffolgende Alternative Treffen findet am Donnerstag, den 3. Mai am selben Ort zur selben Zeit statt. Wir werden den Bundestagsabgeordneten der AfD Thomas Seitz zu Gast haben. Das Thema, zu dem er sprechen wird, werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen.

Martina Böswald
Sprecher Verbund Breisgau Süd / Markgräflerland